

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 6. Januar.

Die heiligen drei Könige.

Das Fest der heiligen drei Könige ist eines der ältesten Kirchfeste. Bis zum Jahre 1854 wurde der 6. Januar sogar als der Geburtstag Christi gefeiert; erst der Kaiser Josephin bestimmte, daß des Heilands Geburtstag auf den 25. Dezember eines jeden Jahres verlegt werde. Bald darauf wurde der 6. Januar den morgenländischen Weisen oder Magiern geweiht, die da kamen, um das Jesuskind anzubeten. Als solche Magier sind die berühmten Könige (von denen es im Evangelium nicht einmal heißt, daß es gerade drei waren) aufzufassen. Die Gebeine dieser holländischen Weisen sollen in Köln am Rhein begraben sein — in Köln, wo am 6. Januar der lustige Fasching beginnt! Erst im achten Jahrhundert wurden die „Weisen aus dem Morgenlande“ — von denen einer weiß, einer braun, einer schwarz gewesen sein soll — für heilig erklärt; man widmete ihnen im Besonderen die drei Tage Michaeli, Kaspar, Balthasar, „Epiphania“ dagegen bedeutet so viel wie: die Erscheinung Christi; nach anderen: die Offenbarung der göttlichen Natur des Heilands bei der Taufe durch Johannes. In verschiedenen Gebirgsgegenden, im Riesengebirge, Erzgebirge, Thüringen usw. ziehen drei als heilige Könige verkleidete Knaben (den aus schönem buntem Papier hergestellten „Stern von Bethlehem“ vor sich tragend) von Hütte zu Hütte, von Gehöft zu Gehöft, um durch Beistelllieder und humorvolle Bitten die Bewohner zu veranlassen, Kuchen, Würst oder sonst etwas Gutmäcchenes zu spenden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Das Musikantenmädchen“.

Abends 7 1/2 Uhr neu einstudiert „Carmen“. Montag zum letzten Male „Der Trompeter von Säckingen“. Dienstag zum letzten Male „Das Käthchen von Heilbrunn“. Schülerkassen an der Tages- und Abendstunde. Mittwoch nachmittag 3 1/2 Uhr bei kleinen Preisen: Weihnachtsmärchenvorstellung „Nackte Könige“, abends 7 1/2 Uhr einzige Aufführung in der kommenden Woche „Die noble Eule“. Donnerstag Luffspielnoctuid, Premiere „Das Längchen“ von Hermann Bahr. Die Vorzugsarten der literarischen Gesellschaft haben zu dieser Vorstellung Gültigkeit. Freitag: „Carmen“. — Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Die persönlichen Abonnenten seien darauf aufmerksam gemacht, daß der zweite Spielabschnitt am Montag, den 8. d. Mts., für das erste Viertel beginnt und die Billets hierzu spätestens bis Montag 6 Uhr beim Banthaus Reinhold Stedner, Markt, abgeholt sein müssen. Für das zweite Viertel ist Dienstag, für das dritte Mittwoch und für das vierte Donnerstag abend 6 Uhr der späteste Termin.

Neues Theater. Der Vorverkauf für die Sonntag-Nachmittag-Vorstellung 4 Uhr, Gullas Freitag's Weisheitspiel „Die Joure u a l i e r e“ (kleine Preise) ist wieder ein sehr lebhafter; auch für die Sonntag abend 8 1/2 Uhr stattfindende Erläuterung der erfolgreichen Luffspiel-Revue „Wie Minister fallen“, welche bereits in vielen Städten mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde, ist das Interesse ein sehr großes. Das Lustspiel hatte bereits in Wien, Leipzig, Dresden, München, Hannover, Frankfurt a. M., Köln, Stuttgart und Wiesbaden glänzende Erfolge aufzuweisen. „Wie Minister fallen“ wird Montag zum ersten Male wiederholt. Der nächste Familien-Abend am Mittwoch bringt Hermann Sudermann's vieraktiges Schauspiel „Das Glück im Winkel“ mit Fr. Charlotte von Schulz als Elisabeth und Fritz Gebel als Fretter von Roednitz. Billets sind bereits jetzt erhältlich.

Walsballe-Theater. Heute — am hohen Neujahr — findet hier die Vorstellung statt. Die 4 Einakter des vornehmigen Original-Parliana-Ensembles üben täglich eine große Anziehungskraft

aus. Morgen, Sonntag, den 7. Mittwoch, den 10. Sonnabend, den 13. und Sonntag, den 14. Januar, bringt Direktor Otto Ergmann kinematographisch seine berühmten Marine-Schauspiele, Deutschlands Macht zur See, unsere moderne leuchtende Luftflotte, sowie eine große Anzahl moderner aktueller Vorstellungen. Die Vorführungen beginnen nachm. 4 Uhr (Vorverkauf ab 1 Uhr) und sind hochinteressant für jung und alt. Preise: 1.—, 0.80, 0.40 und 0.20 Mk. Kinder die Hälfte. Abends 8 Uhr finden die üblichen Vorstellungen der „Original-Parliana“ statt.

Spofftheater. Der gegenwärtige Spielplan ist infolge seiner Reichhaltigkeit an wirklich kritischen Situationen eine außergewöhnliche Anziehungskraft aus und gehört zu den besten Programmen, die in Halle gezeigt wurden. Eine Gagenummer folgt der anderen, und es ist schwer, aus der Fülle des Gebotenen eine Probe als die beste zu bezeichnen. Dr. Angelos „Lebendes Weihen Vorzeilen“, der Pracht-Verwandtschaft-Gesetz „Im blauen Licht“, die Pariser Volkstänzer 4 Du-De, das Stimmphänomen Dia Gedäch sind Attraktionen, die man sonst nur auf den größten Bühnen der europäischen Hauptstädte zu sehen bekommt. Sonntag nachmittag 4 Uhr treten die gesamten großen Kräfte in der Nachmittagsvorstellung auf. Es gelten kleine Familienpreise, außerdem haben Eltern und Vormünder ein Kind frei. Um 8 Uhr findet große Abend-Vorstellung statt. Die Benutzung des Vorverkaufes im Theater-Bureau ist anzuregen, da der Andrang an den Abendstunden abendlich sehr stark ist.

Der dritte Kammermusikabend findet unter Mitwirkung (am Klavier) des Generalmusikdirektors Franz Klörey am 15. Januar mit folgendem Programm statt: Beethoven, Streichquartett op. 18 Nr. 2, Mozart, Klavierquartett G-Moll und Klavier, Streichquintett op. 62. (Karten bei Stöhan.)

Hermann Gura. Man schreibt uns: Dem Wieder- und Balladenabend des Kammerjägers Hermann Gura am 13. Januar im Logenlokal zu den 3 Degen darf man mit gespanntesten Erwartungen entgegen sehen, denn der diesem hochintelligenten Sängers voraussetzende große Ruf, seine feinsinnigste Gesangsweise, besonders aber seine rollenbetonte Interpretation

LEOPOLD NUSSBAUM.

Alle Abteilungen unseres Hauses stellen ungeheure Warenmengen jeder Art zum

Inventur - Räumungs - Ausverkauf.

Table listing various types of aprons (Schürzen) such as Zierschürzen, Tee-Schürzen, Kleider-Reform-Schürzen, Kinder-Schürzen, etc., with prices.

Table listing various types of aprons (Schürzen) such as Hausschürzen, Damen-Mieder-Schürzen, Tüdel-Schürzen, etc., with prices.

Table listing various types of gloves (Handschuhe) such as Damen-Trikot-Handschuhe, Damen-Trikot-Handschuhe, etc., with prices.

Table listing various types of socks (Strümpfe) such as Damen-Strümpfe, Herren-Socken, etc., with prices.

Table listing various types of corsets (Korsetts) such as Haus-Korsetts, Frack-Korsetts, etc., with prices.

Advertisement for 'Bedeutende Posten: Trikotagen unter Preis!!' listing various types of underwear and their prices.



Loewischer Balladen lassen einen ansgewöhnlichen Konzertabend erwarten. Hermann Gura, der das Singen Loewischer Balladen von seinem berühmten Vater als Vermächtnis übernommen hat, erscheint in jeder Beziehung als der würdige Nachfolger seines Vaters auf diesem Gebiete: Einen zweiten Eugen Gura gibt es nicht, es wird aber auch seinen zweiten Hermann Gura geben. In sein Programm hat der Künstler neben einer Anzahl Loewischer Balladen auch sechs neue Lieder des Dessauer Generalmusikdirektors Franz Moroz aufgenommen, der diese wie auch alle anderen Vorträge am Klavier selbst begleitet. (Karten bei H o t h a n.)

Robert Johannes, der Mittliche ostpreussische Dialektumorist, veranstaltet am 18. Januar im „Mozartsaal“ wieder einen Vortragabend. (Karten bei H o t h a n.)

Dora von Müllendorff, eine Geigerin von ausgezeichneten künstlerischen Qualitäten, veranstaltet am Mittwoch, den 10. Jan., gemeinsam mit der Konzertfängerin Alice Straube-Lewin ein Konzert im Mozartsaal. Programm im heutigen Angeheft. (Karten bei H o t h a n.)

Grand Hotel Beres. Der neue Inhaber, Herr Hermann Rudolph, veranstaltet auch morgen (Sonntag) in den Parterre-Räumen „Künstlerkonzert“.

Symphonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters.

(Veranstalter: Geh. Rat R i c h a r d s, Leiter: Edward M a r t e.)
Ein Ereignis von seltener Bedeutung für das Musikleben Halle bildet die Erkaufführung einer Beethoven'schen Symphonie. Wie feinerseitig in allen Tageszeitungen erwähnt wurde, ist es Herrn Professor Stein in Jena gelungen, ein Jugendwerk Beethovens, die vollständigen Stimmen zu einer Symphonie, aufzufinden und der Musikwelt bekannt zu geben. Sofort nach Bekanntgabe dieser Nachricht haben sich sämtliche größere Orchester Deutschlands, darunter das Philharmonische Orchester in Berlin, die Königl. Kapelle in Kassel, die Hofkapelle in Braunschweig, das Philharmonische Orchester in Breslau, der Verein der Musikfreunde in Hamburg, das Gürzenich-Orchester in Köln, das Stadt-Orchester in Magdeburg, der Konzertverein in Wien, und viele andere mehr, das Exekutivrecht dieses Meisterwerkes gesichert. Das obige Programm des Symphonie-Konzerts, welches am Donnerstag, den 11. Januar, in den „Halla-Festsaal“ stattfindet, ist vollständig auf die Klarfächer abgestimmt und bringt außer der Abenceraen-Ouverture von Cherubini, die hier noch selten gehörte Haffner-Serenade von Mozart. Die Serenade ist ein kleines Orchesterwerk, welches Mozart in Salzburg gelegentlich der Hochzeit der Elisabeth von Haffner komponiert hat, ist namentlich bekannt geworden durch die meistfachste Verwendung der Solo-Violine (Solist: Konzertmeister Versteeg). Gerade den zahlreichen Mozart-Freunden wird diese Werke klarfächer Musik hochwillkommen sein. Solist des Abends ist Kammerjäger Felix S e n i u s, einer der hervorragendsten Vieler- und Oratorien-Sänger der Gegenwart, der in Halle durch seine ideale Interpretation der Tenorpartie in Beethovens „Missa solemnis“ anlässlich des Musikfestes im vergangenen Jahre unvergessen ist. (Siehe Inserat in der heutigen Nummer.) Karten-Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.

Halle'scher Marktbericht

Sie pro Maaßel . . .	1,25 - 1,50	Wollschafwolle pr. Pf. . .	0,95 - 0,20
Wetter pro Stück . . .	0,70 - 0,80	Wollschafwolle pr. Stück . . .	0,95 - 0,12
Säbner pro Stück . . .	2,00 - 2,75	Blumentuch pr. St.	0,15 - 0,40
Säbne pro Stück . . .	2,00 - 3,00	Wollschafw. v. Woll.	0,15 - 0,20
Guten pro Stück . . .	3,00 - 4,00	Kostbarer pro Stück	0,03 - 0,15
Gänse pro Stück . . .	5,00 - 8,00	Kostbarer pro Stück	0,02 - 0,04
Tauben, ja. v. Paar . . .	1,00 - 1,40	Nabenschen ? Bund	0,15 - 0,15
Speitel pro Pfund . . .	0,45 - 0,50	Wollschafw. pr. Pf.	0,08 - 0,15
Witten pro Pfund . . .	0,15 - 0,25	Sellerie pro Stück	4,80 - 5,10
Wolfe pro Stück . . .	2,50 - 3,50	Kartoffeln pr. M.	0,95 - 0,08
Kaninchen pro Stück . . .	1,10 - 1,40	Wollschafw. pr. Pf.	0,70 - 0,85
Rebhühner pro Stück . . .	—	Sammelfleisch	0,65 - 0,85
Kalambühne St.	2,50 - 3,50	Wollschafw. pr. Pf.	0,50 - 1,20
Kalambühner St.	1,80 - 2,20	Wollschafw. pr. Pf.	—
Wollschafw. pr. Pfund . . .	0,15 - 0,45	Wollschafw. pr. Pfund	—
Wollschafw. pr. Pfund . . .	0,10 - 0,35	Wollschafw. pr. Pfund	—

Letzte Nachrichten.

Spionage au Nord?

H.T.B. Kiel, 6. Jan. (Privattelegramm.) Auf dem kleinen Kreuzer „Stettin“ ist in der Kammer des ersten Offiziers ein fest eingebautes, mit Siderblechschichten versehenes, eisernes Spind, welches zur Aufbewahrung geheimer dienstlicher Vorschriften verwendet wurde, erbrochen worden. Auf Ergreifung des Täters ist eine Belohnung von 300 Mark ausgesetzt worden. Nach Ansicht der militärischen Kreise werden durch den Verlust der entwendeten Dokumente keine wichtigen militärischen Geheimnisse preisgegeben.

Lord Lansdowne über Kaiser Wilhelm.

London, 6. Jan. Lord Lansdowne erklärte in einem Interview über Kaiser Wilhelm:
„Ich habe es mir zum Prinzip gemacht, niemals etwas zu wiederholen, was der Kaiser mir gesagt hat. Hätte ich die Erlaubnis hierzu, so könnte ich Tatsachen erzählen, die die Engländer mit Entsetzen erfüllen würden, Tatsachen über die große Freundschaft, die Kaiser Wilhelm zu Groß-Britannien hegt. Ich bin überzeugt“, fuhr er fort, „daß der Kaiser die feindselige Haltung, die unsere Regierung gegenüber Deutschland angenommen hat, nicht versteht. Was die Kriegserklärung anbelangt, so kann ich diese selbst nicht verstehen.“

Bankrott in Paris.

Paris, 6. Jan. Gestern hat das Touloufer Bankhaus Delpeche Konkurs angemeldet. Die Passiva betragen über 4 Millionen. Die Opfer sind meist kleine Leute. Der Bankier Delpeche, der durch Währungspekulation ruiniert wurde, nahm, als er keinen Ausweg fand, Morphium, konnte aber gerettet werden. In der ganzen Gegend herrscht große Aufregung über den Sturz des Bankhauses, das in ganz Südfrankreich großes Vertrauen genoß.

Schnepfentraub.

* Newyork, 6. Jan. Aus einem Schnepfentraub wurde in der Nähe von Redding in Kalifornien die ganze eingeschriebene Post geraubt. Die Räuber hatten den Zug angehalten und töteten einen Expressboten. Bei der Leiche fand man 100 000 Dollar.

Sohn gegen Vater.

H. Berlin, 6. Jan. Von seinem Stiefsohn wurde der Hauswart August Zinke, in der Dresdenerstraße 44 mit seiner Familie moßlos, durch Revolvergeschüsse schwer verletzt. Zinke lebte mit seiner zweiten Frau in Unfrieden. Als es heute morgen wieder zu Streitigkeiten kam, rief die Frau ihren Sohn zu Hilfe, der in der Aufregung mehrere Schüsse auf den Vater abgab und diesen schwer verletzte.

Meuterei.

Paris, 6. Jan. Dem „Journal“ wird aus San Sebastian gemeldet, daß auf dem englischen Schiffe „Winbellow“, welches in Passages vor Anker liegt, eine Meuterei der Matrosen ausgebrochen ist. Die Matrosen verließen das Schiff und ergriffen sich in Dröhungen gegen den Kapitän. 7 Matrosen wurden verhaftet und ins Gefängnis abgeführt.

Reudeter Streit.

London, 6. Jan. „Daily Chronicle“ meldet aus Manchester, daß nach den letzten Verhandlungen zur Beilegung des Ausstandes der Baumwollindustrie von Lancashire ein bedeutender Fortschritt gemacht worden ist. Es sieht zu hoffen, daß die Arbeit am Montag wieder aufgenommen wird.

Kämpfe um Mexiko.

□ London, 6. Jan. „Daily Telegraph“ meldet aus Mexiko, daß seitens der Ribfobewohner eine neue eifrige Agitation betrieben wird. Es haben bereits wieder 3 Uiamenstöße mit spanischen Truppen stattgefunden. Man erwartet einen neuen ernsthaften Angriff.

Newyork, 6. Jan. Fürstbare Käste herrscht im ganzen Land. Aus Duluth sind 30 Grad R. unter Null gemeldet. Viele Menschen sind erfroren. Im Süden ist die Döbrnte vernichtet.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Weitere Preiserhöhungen für Eisenerzeugnisse.

An der Düsseldorfer Montanbörse wurde die Notierung für Stabeisen aus Flusseisen von 109—112,50 Mk. auf 110—112,50 Mk. pro Tonne heraufgesetzt. Gleichzeitig wurde folgender offizielle Situationsbericht bekannt gegeben: „Am Kohlen- und Eisenmarkt ist die Tendenz unverändert fest.“

Auch am internationalen Märkte sind, wie aus London telegraphiert wird, in den letzten Tagen weitere Preissteigerungen eingetreten. So stiegen die Exportnotierungen für kontinentales Stabeisen um 2 Sh und die Notierungen für Nietenbaren, Winkelstahl und Teestahl um 1 Sh. Walzdraht stieg um 2, Stahlreifen um 3, Grobbleche um 2 und Feinbleche um 2½ sh pro Tonne. Galvanisierter Zanddraht ist um 2½ sh pro Tonne im Preise heraufgesetzt worden.

Neckarsulmer Fahrradwerke Akt.-Ges. in Neckarsulm. Die ordentliche Generalversammlung soll auch Beschluss fassen über Erhöhung des Aktienkapitals um 600 000 Mk. auf 2,4 Mill. Mk.

Grosse Berliner Strassenbahn. Am 10. Januar werden 30 000 000 Mk. 4proz. Obligationen der Gesellschaft zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Der Zeichnungspreis beträgt 100½ Prozent plus 4 Proz. Stückzinsen vom 1. Januar 1912 bis zum Abnahmestage.

Die Konkursgefahr bei Carl Neubauer beseitigt. Wie dem „B. T.“ von massgebender Seite mitgeteilt wird, hat die Drainage-Gesellschaft Hoffstedt-Eckertberge in Deutsch-Krone ihre Zustimmung zur Liquidation der Firma Carl Neubauer erklärt. Mit der Auszahlung der zweiten Liquidationsrate soll unverzüglich begonnen werden.

Die Harzer Genossenschaftsbrauerei Glückauf (e. G. m. b. H.) in Blankenburg, die am 1. Februar 1911 den Betrieb der in Liquidation getretenen Brauerei Glückauf A.-G. übernahm, schlägt für das erste, acht Monate umfassende Betriebsjahr 1910/11 einen Gewinn von 6 Proz. auf die eingezahlte Geschäftsgebühren vor. Vom Reingewinn sollen 10 Proz. dem Reservofonds zugeführt und der Rest vorgetragen werden. Die Zahl der Genossen beträgt 84 mit 107 Anteilen.

Gewerkschaft Friedrichroda. Der Schacht hat in der Teufe von 73,60 Metern den Gips erreicht und ist ein Meter im Gips abgeteilt. Es gelang eine Zubehue von 200 Mk. auf den Kux zum 15. Januar 1912 zur Einziehung.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionsbezirke Eiert Halle a. S. und Magdeburg und den ansehenswerten Privatbahnen sind am 5. Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlensortens, Naesspreesteinen und Braunkohlensortens gestellt 5301 (nicht eingest.) Wagen von je 10 Ladestellen. Davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lanuzter- und Zehnpkau-Finsterwalder Bahn 3111 Wagen (nicht gestellt 1).

Heu, Stroh usw.

Halle, 6. Jan. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhrern frei Hof hier. Die Partienpreise sind teils, die Fuhrerpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdruck) 4,50. Maschinestroh für Papierfabriken, Roggenstroh u. Weizenstroh ohne Nachfrage, zu Streuwecken 2,50 (3,00), Breidrausch 2,80. Wiesenhheu, heisses oder Thüringer, beste Sorten 8,40 (8,20), gute brands. Sorten, Holländer, 4,80 (4,75). Kleehheu, erster Schnitt, Holländer, 5,25, minderwertige Sorten 4,75. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,01, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,05. Hacksel, reund u. trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,75—3,00, in einzelnen vom Lager hier 3,80 Mark.

Metalle.

Glasgow, 5. Jan. (Schluss.) Robeisen fan, Middlesbrough warrans 50/0.


Wasserstand der Saale.

Trotha, 5. Jan. abends 1,54 m, 6. Jan. morgens 1,04 m.
Schleppschiffahrt auf der Elbe.
Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)
Aken, 5. Jan. Heute trafen ein die Kahne Nr. 42, 254, 1075, 11-a, 1235 und 113.

Die beste Reklame ist ein

Unser Saison-Ausverkauf beginnt Montag.

Eigene Fabrikat.



Die beste Qualität

Garantiert waschrecht.

Blusenschürze 65 Pf.

Eigene Fabrikat.

Damenhemden extra groß, mit breiter Säckerei, prima Stoff Mk. **1 25**
Damenhemden mit Madeirastückerei und eingearbeiteter Languette . . . Mk. **2,50 1,75**
 Beinkleider, Herrenhemden, Oberhemden
 Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher.

Menckhoff & Co., Wäschefabrik
Geiststrasse 42.

wirklich billiger Ausverkauf.



Die Börsenwoche.

Berlin, den 6. Januar 1912.

Die erste Börsenwoche im neuen Jahre brachte auf verschiedenen Marktgebieten größere Realisationslust zum Ausdruck, die indes nur zu geringfügigen Kursermächtigungen führte, da eine Anzahl neuer Käufergruppen die an den Markt gelangende Ware zurück aufnahm. Die Baissepartei, die in geringem Umfang zurzeit besteht, wagt sich hin und wieder mit Abgaben hervor, ist aber nicht in der Lage, kräftige Vorstöße zu einer bemerkenswerten Senkung des Kursniveaus zu unternehmen. Immerhin darf nicht verkannt werden, dass sich infolge der lebhaften Kaufkraftigkeit in den letzten Wochen die Zahl der Effektenbesitzer beträchtlich vergrößert hat und dass manche Werte sich wieder in „schwachen Händen“ befinden.

Der Grundton an der Berliner Börse charakterisierte sich fast die ganze Berichtswoche hindurch als fest. Diese Tatsache ist um so mehr hervorzuheben, als die übrigen Weltbörsen, namentlich die Westbörsen, augenblicklich mehr oder weniger in Stagnation verharren. Die besten Erfahrungen, die die deutschen Spekulationskreise mit dem Besitz amerikanischer Eisenbahnwerte und Industriekräfte gemacht haben, halten diese Kreise zusehends fester vom Yankemarkte, und auf den Goldminenshare, die in London und Paris erworben worden sind, ruhen noch so grosse Verluste, dass an eine Vermehrung dieses Bestandes aus Zweckmäßigkeitsgründen nicht gedacht werden kann. Infolgedessen muss man momentan sowohl in Wallstreet als auch an der Themse und Seine größere Unternehmungslust vermissen.

Die günstige Disposition des hiesigen Marktes findet ihre vorzugsweise Begründung in der zunehmenden Erleichterung der Geldmarktverhältnisse. Nach dem wenig befriedigenden Reichsbankausweis, der die gewaltigen Anforderungen widerspiegelt, die an unser Zentralinstitut zum Jahreschluss gestellt worden sind, kommt die schnelle monetäre Entspannung gewissermaßen überraschend. Man wird indes gut tun, die Verbilligung der Geldsätze nicht als Hausessymptom zu deuten und sich klar zu machen, dass bereits die nächsten Wochen in dieser Hinsicht Wandel schaffen können. Wenn nicht alle Zeichen trügen, ist vom Ausstehen vorläufig kein Geld zu erwarten, auch kein Rückfluss von Frankreich, das seine Mittel infolge unbefriedigender Ernte und Übernahme grosser exotischer Anleihen auf längere Zeit selbst benötigt. Andererseits dürfte Mitte dieses Monats das Outhaben Amerika zurückgezogen werden; da unsere diesbezüglichen Verpflichtungen gegenüber den Vereinigten Staaten einen Umfang von mehreren Millionen Mark betragen, aber Wahrscheinlichkeit nach aber nicht prolongiert werden dürften, so ist mit einem weiteren Nachlassen der Geldsätze alsdann wohl schlechterdings nicht zu rechnen. Hinzu kommt die schier unaussprechliche Folge, dass die Lebhaftigkeit des heimischen Erwerbslebens andauernd grosse Ansprüche an den Geldmarkt stellen dürfte.

Die recht befriedigenden Berichte aus der Montanindustrie.

die uns am Auszug des alten Jahres zugekommen sind, scheinen auch im neuen Jahre dem Montanaktienmarkt einen weiteren guten Rückhalt zu bieten. Man erwartet allgemein, dass der preussische Fiskus mit seinen Kohlenzechen dem Rheinisch-Westfälischen Kohlendyndikat beitreten und damit zur Befriedigung der schwebenden Verbandsschwierigkeiten beitragen wird. Als ein Beweis für die unmittelbare bevorstehende Einigung betrachte die Spekulation die Meldung, dass das vom Kohlendyndikat ressortierende Kohlenkontor seine sämtlichen Vertreter angewiesen habe, keine neuen Abschlüsse zu tätigen, was natürlich dahin auszulegen ist, dass mit einer allgemeinen Erhöhung der Kohlenpreise unmittelbar zu rechnen ist. In Oberschlesien ist es bereits unter Führung der fiskalischen Zechen zu einer solchen gekommen. Während bezüglich des Rheinisch-Westfälischen Kohlendyndikats die Erneuerungsverhandlungen somit günstig stehen, ist das Schicksal des Stahlwerkverbandes noch vollkommen in Dunkel gehüllt. Falls bis zum 31. März eine Einigung nicht erzielt sein sollte, erhalten die Werke für das dritte Quartal die Verkaufsfreiheit, d. h. die freie Konkurrenz ist tatsächlich hergestellt. Die neuesten Nachrichten besagen, dass man vorläufig auf dem toten Punkt angelangt ist, da der einstimmige Verzicht auf Mehrforderungen in A-Produkten nicht erreicht worden sei.

Auf den einzelnen Märkten war die Tendenz nicht einheitlich. Mehr in den Vordergrund des Interesses der Spekulation traten Bankaktien auf die Meldung, dass sich die Aussichten auf eine baldige Befreiung der italienisch-türkischen Zwistigkeiten gebessert hätten. In diesem Zusammenhang stiegen sämtliche italienischen und türkischen Werte in stärkerem Masse. Eine günstige Disposition bekundeten russische Bankaktien, die für Rechnung des Heimatlandes in grösseren Posten aus dem Markte genommen wurden. Die Aktien der Deutschen Bank profitierten von sich hartnäckig erhaltenden Gerüchten über eine bevorstehende Kapitalserhöhung. Festverzinsliche Werte litten unter Realisationen. Ueberhaupt lässt das Anlagegeschäft am Quartalsende diesmal viel zu wünschen übrig. Während sich für Fonds und die Pfandbriefe von Hypothekendarlehen fast kein Interesse zeigt, besteht allerdings auch nur geringfügiges Interesse für industrielle Obligationen.

In den Aktien der Kanalbauverwaltung das Geschäft zeitweise recht lebhaft, so dass neue Rekorderziel erzielt werden konnten. Die Aktien der Schantungbahn konnten die erzielte Kursvermehrung nicht völlig aufrecht erhalten, da die Feindseligkeiten zwischen den Republikanern und Kaiserlichen doch noch nicht beendet zu sein scheinen. Schiffsaktien litten nach anfänglicher starker Kurssteigerung unter der Warnung Ballins vor einer allzu optimistischen Auffassung der Lage der Seeschifffahrt. Am Montanaktienmarkt wurden Kohlenaktien und oberschlesische Werte bevorzugt. Elektrizitätsaktien verkehrten zu durchweg höheren Kursen. Recht schwache Haltung zeigte dagegen der Kolonialmarkt im Zusammenhang mit ungünstigen Dividendenaussichten.

Am Geldmarkt ermässigte sich der Privatskonto über 1 Proz.; tägliches Geld war an den letzten Tagen zu 4 Proz. erhältlich. — Am Devisenmarkt stellten sich Scheck London auf

20,465, Scheck Paris auf 81,175, während sofortige Auszahlung St. Petersburg 216,40 Mk. bedang.

Der Kassa-Industrieaktienmarkt stand im Zeichen grosser Zuversicht. Das Interesse wandte sich hauptsächlich den sogenannten „schweren Werten“ zu, für die der grössere Abschluss der Dividende pro 1911 den Hauptreiz bot.

Auf den anhaltend leichten Geldstand — tägliches Geld war mit 3 1/2 A 3 Proz. reichlich angeboten und die Seehandlung gab sogar Geld bis 27. März mit 3 Proz. — und auf die Eisenpreis-erhöhung auf der gestrigen Dissoziation der Börse sowie die festen New Yorker Börsenschlussberichte war der hiesige Verkehr heute anfänglich einheitlich fester. Im Vordergrund des Interesses standen zunächst Banken auf günstige Abschlussberichte. Ferner waren Montanwerte fester, besonders oberschlesische. Bedarf auf Käufe einer hiesigen Grossbank. Das meiste Interesse hatte sich wieder Türkenloose zugewandt, die gegen gestern 3 1/2 Mk. anziehen konnten. Später war das Geschäft still. Später waren Schiffahrtswerte, die gestern stark eingebüsst hatten, weiterhin stark abgeschwächt, besonders Hansa, die ca. 2 Proz. einbüsst, da neuerlich für Bremer Rechnung grosse Verkäufe angemeldet sind. Auf die Nachricht, dass der Privatskonto auf 3 1/2 Proz. ermässigt worden ist, schloss die Börse in einheitlich fester Haltung.

Falkenstein Gardinenfabrik 141,50. Hermann-Müllern zu Posen 164,50. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 131,00.

Produktenbörsen.

An der heutigen Getreidebörse war Weizen auf höhere auswärtige Meldungen fester. Dagegen war Roggen bei stillem Geschäft abgeschwächt. Rüböl war zu unveränderten Kursen schwach.

Weizen märkisch 208,00—209,00, per Mai 218,25, per Juli 210,50. Roggen märkisch 158,00—159,00, per Mai 165,50, per Juli 160,75. Hafer reiner 204,00—205,00, Kristallreiner 1. mit Saack 200,00 bis 198,00, per Mai 183,50, per Juli 184,00. Mais: alter 182,00—185,00, neuer —, runder 178,00—182,00, per Mai 165,00, per Juli —, runder 178,00—182,00, per Okt. 11,32 1/2, Dez. 11,22 1/2, Steig.

Zucker.

Magdeburger, 6. Jan. Kornzucker 88 1/2, ohne Saack 14,50—14,30. Neoprodukte 78 1/2, ohne Saack 12,30—12,20. Beht. Brodradine 1. ohne Saack 21,00—20,75. Kristallzucker 1. mit Saack —, Gemischtes Raffinade mit Saack 26,20—26,50. Gem. Melis mit Saack 25,75 26 1/2 Stül. Rohzucker 1. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Januar 14,77 1/2, G. 14,0, B. September —, G. —, B. Februar 14,00, G. 14,07 1/2, B. Oktober 11,90, G. 11,90, B. März 15,10, G. 15,17 1/2, B. Okt.-Dez. 11,50, G. 11,50, B. Mai 15,32 1/2, G. 15,37 1/2, B. Mai-Sept. 11,20, G. 11,20, B. August 15,30, G. 15,35, B. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 6. Jan. (Norm.-Bericht) Rohzucker 1. Produkt Januar 11,90, per März 15,17 1/2, per Mai 15,37 1/2, per Aug. 15,45, per Okt. 11,32 1/2, Dez. 11,22 1/2, Steig.

Kaffee. Hamburg, 6. Jan. (Norm.-Bericht) Good average Santos per März 65 1/2, G. per Mai 65 1/2, G. per Sept. 65 1/2, G. per Dez. 64 1/2, G. Steig.

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Bankausf. Leipzig Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurse. Folger-Ad. Friedrichs.

Berliner Börse vom 6. Januar.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Anleihen, Aktien) and Price/Value. Includes items like Anleihen 100 R., Aktien 100 R., etc.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., West-Preussische, Ost-Preussische) and Price/Value. Includes items like West-Preussische Halbe-Hektare, Ost-Preussische 50hm, etc.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Berg Mark, Berliner Handels) and Price/Value. Includes items like Berg Mark Elberfeld, Berliner Handels, etc.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Löhke, Masch-Fab) and Price/Value. Includes items like Löhke, Masch-Fab, Masch-Fab, etc.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Schenck, Porti-Cem) and Price/Value. Includes items like Schenck, Porti-Cem, Schenck, etc.

Wochens.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Anleihen, Aktien) and Price/Value. Includes items like Anleihen 100 R., Aktien 100 R., etc.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Argentin, Brasilien) and Price/Value. Includes items like Argentin, Brasilien, etc.

Bankaktien.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Bankausf.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Löhke, Masch-Fab) and Price/Value. Includes items like Löhke, Masch-Fab, Masch-Fab, etc.

Folger-Ad. Friedrichs.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Schenck, Porti-Cem) and Price/Value. Includes items like Schenck, Porti-Cem, Schenck, etc.

Goldsorten und Banknoten.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Sovereigns, 100 Fr.) and Price/Value. Includes items like Sovereigns, 100 Fr., etc.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., D. Reichs-Anl., D. Staats-Anl.) and Price/Value. Includes items like D. Reichs-Anl., D. Staats-Anl., etc.

Deutsche Aktien.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Deutsche Obligationen.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Deutsche Obligationen.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Deutsche Obligationen.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Deutsche Obligationen.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Deutsche Obligationen.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Deutsche Obligationen.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Deutsche Obligationen.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Deutsche Obligationen.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Deutsche Obligationen.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Bank, Dresdner Bank) and Price/Value. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

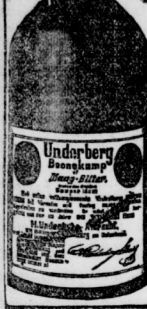
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-1912016048/fragment/page=0003



25 Preis-Modellen!

Underberg

Boonekamp
Semper idem



Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheilmis der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
 Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

RHEINBERG (Rheinland).

Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Man verlange einfach: „Underberg“ Geschildert geschützte Wortmarke 17 622.

130)

Reichstagswahl!

Libérale Organisationsversammlung

Mittwoch, den 10. Januar, abends 8 Uhr
 Augustinerbräu, MittelstraÙe.

Alle Damen und Herren, welche die Kandidatur des Herrn **Stadtverordneten Pfantsch** durch freiwillige Wahlhilfe am Wahltage, Freitag, den 12. Januar, unterstützen wollen, werden gebeten, sich pünktlich einzustellen. Auch alle diejenigen, die sich bereits zur freiwilligen Wahlhilfe gemeldet haben, werden dringend gebeten zu erscheinen

Der Wahlausschuss der Fortschrittlichen Volkspartei.

Königstr. 61
 herrschaftliche 11. Etage, 5 Zim. u. Zubeh. mit schönem Balkon, gegenüber dem Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder 1. April zu verm. Dolauer Realitätenfabrik G. m. b. H., Grünhof 31

Marienstraße 24
 herrschaftliche Hochparterre-Wohnung,
 6 Zimmer, Badzimmer, Küche u. Zubehör, elektrische Beleuchtung, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Döllnitz 1 Etage.

Königsstraße 61
 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör mit schönem Balkon und Garten gegenüber dem Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder zum 1. April zu vermieten. Dolauer Realitätenfabrik G. m. b. H., Grünhof 31.

für Registratur
 eines Engros-Geschäftes mit einm. gewinnreiche Rentabilität am liebsten ein Kaufherr, welcher bereits beträchtliche Beträge erwirbt hat, zum baldigen Eintritt gefucht. Angabe von Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unter E. Z. 1092 an Rudolf Mosse Halle, erb. Suche für meine Frau und Kinder in der Branche verbunden mit akademischer Ausbildung einen tüchtigen, energischen, erfahrenen Schreiber,
Schlosser, der das Interesse des Geschäftes vertritt. Geschäftsverhältnisse sowie Neuanstellungsbedingungen der bisherigen Tätigkeit erbittet unter W. 5721 an die Exped. d. Bl.

Volontär
 wird von dies. Maschinenfabrik zur praktischen Ausbildung im allgemeinen Maschinenbau gesucht. 218 Offerten unter J. K. 5106 an **Invalidentag**, Annower-Burgstr. 2.

für Honorar meines altrenommierten Fabrik-Engros- und Verkaufsgehilfen, in Italien Betriebs, findet 1. April ein fleißiger junger Mann Aufnahme als **Lehrjunge**. Seiner einjährig-früherer in der Maschinenfabrik 1. Klasse; Gehalt nach Wunsch 2 oder 3 Jahre, Pensionrückzahl wird gewährt. Nach Auslernen Betriebsgefugigung bei angemessener Höhe, lieber gute Ausbildung beste Empfehlungen. Alles Nähere auf **Ankündigung** unter G. 161 an **Maschinen- & Verlags-Ges.**, Halle a. S.

Lehrling gesucht
 für das kaufmännische Bureau einer Maschinenfabrik zu Othen d. Sa. — Bewerber müssen mögl. Einjährig-Zugang, mindestens aber eine gute Mittelstufenausbildung besitzen. Selbstschreibende Anzeiger unter H. W. 1098 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Weibliche.

Suche zum 1. Febr. ein besseres gewandtes
Mädchen, das im Auswärtigen durchaus bewandert ist, in meine Kette zu zwei Personen und kind von 6 Jahren. Offert. u. C. 5719 an die Exped. d. Bl. erb.

Ich suche zum 1. März ein besseres Mädchen für Küche und Haus. Mit Zeugnis u. mit mehr als 8 10 u. 1-5 Uhr bei Frau Dr. Loening, Marktstr. 29.

für Androthen Haushalt wird per 1. Okt. ein feines, tüchtiges Mädchen, welches auch etwas Nähen kann, gesucht. **Herr Ebert, Seifengasse 8, II.**

Vermietungen.
 Günstig für Fleischer oder Kaufmanns- mit Laden Stuben, nebst für kleine, in guter Lage, billig zu verm. d. C. Drehtager B. D. 9936 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** (102)
Laden
 mit Laden Stuben in glücklicher Lage zu vermieten. Preis 500 Mark. Offert. Dr. uni. B. C. 9935 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**
Laden
 in meinem neu erbauten Hause, **Mühlhausen 1. Etg.**, **Stromerstraße 51**, neben Hotel Ullrich, ca. 40 qm groß. Beste Geschäftslage der Stadt, für jedes Gewerbe passend. Ist. oder sofort zu verm. **P. Eisenhardt**

Unser

Inventur-Ausverkauf

beginnt heute, Sonnabend, den 6. Januar.

Der kolossale Andrang der Käufer zeigt, dass sich jeder gern die enormen Vorteile dieses nur einmal im Jahre stattfindenden geschäftlichen Ereignisses zu Nutzen machen will. Eine so günstige Gelegenheit, wirklich gute Ware zu so billigen Preisen zu kaufen, dürfte auch so bald nicht wieder geboten werden. Die gewaltigen Warenbestände müssen neuen Eingängen Platz machen, deshalb sind die Preise so niedrig gestellt. Verkauf nur gegen bar. Umtausch ausgeschlossen.

Wer für Hochzeiten, Geburtstage, Konfirmationen oder sonstige Gelegenheiten ein Geschenk braucht, benutze dieses aussergewöhnlich billige Angebot. Für verhältnismässig wenig Geld kann man gute, gediegene Waren erwerben.

Halle a. S. Leipzigerstrasse 90.

C. F. Ritter,

Vorsterstr. 3
 Nähe d. Bahn, Kellerwohnung mit Neben- u. Schlafräume zu verm. Näheres **Forststraße 4** beim **Handmann.** 192

Krankenbergr. 26 I. Etg.
 7 Zimmer, mittlerer Garten, Preis 1200 M. p. 1. 4. 1912 zu verm. Zu erf. **Leipzigstr. 70.**

Herrsch. Wohnungen.
 Nebenm. eingez. 3-4 Zimm. (G. u. G.), Bad, Inuentl., Erf., Badg., Küchenbalk., Gas, elektr. Zimmer u. Treppentritt, sonnige Lage, freie Aussicht. Im Preis von 475 bis 1000 M. **Vertraut. 27.**

Sophienstr. 25a
 (Ecke Sophien- und Albrechtsstr.) herrschaftl. 6 Zimm. Wohnung III. Et., der Haust. entr. eingericht. mit Balkon, Bad, Inuentl., Mädchen u. sonst. reichl. Zubeh. der sofort oder später zu vermieten.

Heidel. 5 Zimm. Wohnung III. Et. m. Balkon, Bad, Inuentl., Mädchen u. sonst. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm.

Marienstr. 12 (asphalt.)
 herrschaftl. Wohnung, 7 Zim., Erf., Parteit., Bad etc., zu verm. **Näb. pl. u. erf.**

Gr. Ulrichstr. 53
 1 Wohnung 450 M. verm. **Bureau Ulster. 2.**

Freundliche Wohnung
 4 Zim., Kam., Küche, Bad, Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Zu erf. **M. Kleinstr. 15.**

Magdeburgerstraße 48 II. hochherrschaftliche Etage
 bestehend aus 7 Zimmern, Mädchenkam., Bad, Boggia, reichl. Zubeh., elektr. Licht, Gas, Hof, ab 1. April zu vermieten. **Näb. Partreit.**

Delitzscherstr. 6b herrschaftl. Wohnungen II. u. III. Et. je 4 Zim., Küche, Speisekam., Bad u. Zubeh. für 600 u. 750 M. p. 1. 4. zu verm. **Näb. I. Etage links.** (109)

Heidlichstr. 1b
 II. Etage (sonn. ruh. Wohnl.), 6 Zimmern, Kam., Bader u. mit **Partreitstube**, ab 1. April. **Bad, Inuentl., Küche, 2 Balkone, schöne St. u. reichl. Zubeh.** u. Preis u. Verlags woz. L. 7. **Näb. Döllnitz str.**

Königstr. 93, part. r.
 Wohnung 3 Z. R. u. n. Zub. ab 1. April oder später — zu verm. auch als Bureau — zu verm. Bestätigung von 10 bis 5 Uhr. Näheres im Geschäftes Zimmer der Gewerkschaft des **Brandkopf-Reitbahn-Verg.-Vereins** zu Halle a. S. **Königstr. 34.** (211)

6 Zim., Küche, Inuentl., Bad, Gartenterr. u. Zub. Preis 900 M. **Forst. 58. II. I.**

Ringweg 45 je eine 4-Zimmer-Wohnung u. Wohnung mit 2 Bädern, Inuentl., Part u. 1. Etg. von 1. April oder 1. April zu vermieten. **Dolauer Realitätenfabrik G. m. b. H., Grünhof 31.**

In der Wittkindstr.
 2 große, der Neuzeit entspr. eingerichtete herrschaftl. Wohnungen zu vermieten. **Beichtanten** erfahren Näheres im **Bureau Ulster. 3.**

Für Arzt passend!
 In **Wörthle** Dresden ist zum 1. April 1912 herzuvergehend schöne Wohnung an jungen, freiberuflichen Arzt billig zu verm. **Gef. Anfragen** werden unter D. O. 4084 an **Rudolf Mosse** Dresden erbeten.

Mietsgesuche.
2 leere Zimmer
 werden von 2 Herren mit eigenen Arbeiten u. Maschinen per 1. 4. zu mieten gesucht. **Näb. Seifstr. Offert. un. N. O. 5157** an **Invalidentag Annower-Burgstr. 2.**

Offene Stellen.
Männliche.
 Geübtere Fabrikanten nehmen sucht zum baldigen Eintritt jungen Mann als 103

2. Debitoren-Buchhalter.
 Beding. absol. Zuverlässigkeit im Rechnen u. Rechnen. Angebote mit Zeugnisabschrift u. Gehaltsanspr. u. B. D. 1052 an **H. W. Hoff. Halle.**

Wer will sich ohne Kapital selbstig. machen?
6000 Mark Jahresinkommen können selbstausam Personen in Stadt oder Land durch Übernahme einer **Versand-Filiale** verdienen. Dauernd, gute Erhaltung. Wir brauchen nur zuverlässige Personen, das andre wird von uns besorgt. Reklamo auf unsere Kosten: Kontant, Kapital oder Laden nicht erforderlich; daher Risiko ausgeschlossen. Auch als Nebenberuf geeignet. Strabs. Personen, welche schnell und erfolgreich vorwärts kommen wollen, erhalten andere Auswärts kostenlos unter K. N. 61 an **C. Peters, Leipzig, Markt 61.**

Herrsch. Wohnung
 4 Zimmer, Küche, Gartenbalkon, Bad, Inuentl., reichl. Zubeh. alles nach der Neuzeit eingerichtet. Preis von 850 bis 900 M. p. 1. 4. 15 zu verm. **Wohlf. von 11-2 Uhr. Adressatennr 155 1 I.**

Gr. heller Raum,
 Heizbar, Wässers u. Gaslicht, als **Werkstatt** oder **Lager** sofort od. später zu verm. **Friedrichstr. 27.**

Mehrere Jung. Dreher
 für dauernde Beschäftigung werden sofort gesucht.
Hoddeke & Röthe,
 Maschinenfabrik u. Schmelzerei
 Döllnitz a. S.

Lehring mit guter Schulbildung sucht per 1. April **J. Eckard Mueller, Buchhandlung, Halle a. S., Alte Promenade 6.**

Verkäufe.
Soldenwolle, nicht einlaufend, nicht flüchtig. **H. Schmeck Nchl., Gr. Zielstr. 34.**

Schwerer brauner Wallach,
 6 Jahre, prächtig zu verkaufen **Stadt. Adolphhof Halle a. S.**

Herrsch. Wohnung
 4 Zimmer, Küche, 5 u. sehr geräum. modern eingericht. sofort zu vermieten. **10063**
 Näheres bei im Bureau.